

## Schwarzer Zigeuner

Musik und Text: Reinhart Stuffer

1. Wenn die Gitarre leis erklingt  
und der Zigeuner leise singt,  
seine Haut war braun gebrannt,  
er kam aus einem fremden Land.  
Seit alter Zeit zog er umher,  
denn sein Zuhause kennt nur er

Ref. Schwarzer Zigeuner du bist frei-wie der Wind,  
ziehst über Grenzen seit du ein kleines Kind.

An jedem Ort wo du Pause dann machst,  
spielst du Gitarre jede Nacht,  
spielst du Gitarre jede Nacht.

2. Er zieht hinaus ins weite Land,  
die weite Welt ist ihm bekannt.  
Am Lagerfeuer er dort stand  
ein schönes Mädchen bei der Hand.  
Sie tanzte dann im Feuerschein,  
er spielte in der Nacht hinein.

Ref. Schwarzer Zigeuner du bist frei-wie der Wind,  
ziehst über Grenzen seit du ein kleines Kind.

An jedem Ort wo du Pause dann machst,  
spielst du Gitarre jede Nacht,  
spielst du Gitarre jede Nacht.

3. Man hat ihn hier, mal dort gesehn,  
nun muss er wieder weiter ziehn.

Mit der Gitarre ging er fort,  
ohne ein Gruss-ohne ein Wort.

Ref. Schwarzer Zigeuner du bist frei-wie der Wind,  
ziehst über Grenzen seit du ein kleines Kind.

An jedem Ort wo du Pause dann machst,  
spielst du Gitarre jede Nacht,  
spielst du Gitarre jede Nacht.